

Was sie an guten Gaben je verleihen:  
Die Schönheit, leichten Sinn und frohen Mut.  
So wird dir jede Blume schön gedeihen;  
Leicht fließt dein Leben wie dein rasches Blut.

Helena:

O glaube nicht, dass mir das Leben nie  
Aus bitterer Schale auch zu kosten gab;  
Wenn es mir meinen starken Sinn verlieh,  
Geschah es, weil ich viel zu tragen hab.

Du denkst vielleicht, weil ich mich stets bemühte,  
Dass ich ein etwas allen Menschen wäre,  
Ich wüsste nicht, wie man für einen glühte,  
Dem einen alles gebe, was man wäre.